



# Medaillen, Bestzeiten und Top-Ränge in Bestenlisten

Von den BBM der U18/älter kehrte Kai als Meister zurück, Jakob und Leo mit Bronze und als Staffelquartett mit Florian als Vizemeister.

Mit einer ungewohnt starken Truppe von zehn Athleten fuhr Trainer Hartmut Schulze am **6. und 7. Juni 2026** zu den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der U18 und älter nach Berlin-Hohenschönhausen. Die Bilanz lässt sich sehen mit einem Berlin-Brandenburgischen Meistertitel, einem Vizemeistertitel, zweimal Bronze und drei Urkundenplätzen. Und was besonders schön ist – dass in diesem Altersbereich diesmal sogar vier Mädchen an den Start gingen.

Die herausragendsten Einzelleistungen gelangen **Jakob Windmüller** und Kai an der Heiden (beide mU18). **Jakob** eröffnete den Reigen über 100 Meter unter 46 Startern mit einer starken Vorlaufzeit von 10,86 s. Das bedeutete mit Stand Sonnabend Rang 12 in der nationalen Bestenliste der mU18. Im Finale ließ er 10,94 s folgen und sicherte sich damit Bronze, nur 1/100 Sekunde hinter dem Zweitem. Die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften liegt bei 11,30 s.



**Kai** benötigte im Finale über die 110 m Hürden (0,914 m) nur unglaubliche 14,03 s und sicherte sich damit souverän den Titel eines Berlin-Brandenburgers Meisters. Hier lag die Windunterstützung mit +4,4 m/s jedoch deutlich über den zulässigen +2,5 m/s, sodass die Zeit nicht in die Bestenliste eingeht. „Starker Rückenwind sind unter anderem für Hürdenläufer nicht unmittelbar ein Vorteil“, ordnet Trainer Hartmut Schulze ein. „Da müssen die Jungs hart arbeiten, um nicht zu dicht an die Hürde ranzulaufen und einzufädeln.“ Doch Kais 14,28 s aus dem Vorlauf sind in jedem Fall pB, Stand jetzt Rang 5 der deutschen mU18-Bestenliste und fast eine Sekunde unter der Norm von 15,20 s.

Bruder **Leo an der Heiden** sicherte sich im Finale Bronze. Mit der neuen pB von 14,52 s aus dem Vorlauf steht er auf dem Bestenlistenrang 12.

Jakob war auch angetreten, ging aber nach seinem Vorlauf, bei dem die Zeitnahme ausgefallen war, nicht noch einmal an den Start wegen leichter Schmerzen im Kniebereich. „Die Ursachen kennt Jakob, ich hoffe, er lernt draus“, reagiert der Trainer mit einem Augenzwinkern.

Überraschend sicherte sich **Leo** über 200 Meter auch noch die DJM-Teilnahme. Mit 22,70 s unterbot er sie um eine Zehntelsekunde. Als Siebtschnellster gab es noch eine Urkunde obendrein.

Hartmut Schulze sagt: „Wenn die Jungs in der Zielannahme noch besser werden, könnten sie ein paar Zehntel mehr rausholen. Also auch mal die Schulter auf der Ziellinie eindrehen.“

Das Trio startete gemeinsam mit **Florian Martin Mansfeld** auch in der 4x100-m-Staffel und konnte sich dort auf 43,10 s steigern. Das Ziel – unter 43 s – wurde knapp verpasst, ist aber mit noch besseren Wechseln drin. Die DJM-Norm von 44,80 s hat das Quartett einmal mehr deutlich unterboten und sich zugleich über den Vize-Meistertitel freuen können. Und der Rang in der deutschen Bestenliste? Es ist Rang 6.



**Tilo Luedecke** erreichte unter vier Startern bei den Hürdenläufern der Männer in der offenen BBM-Wertung im Vorlauf eine neue Bestzeit (16,10 s) und wurde im Finale Vierter.

Über neue Bestseiten konnten sich auch die weiteren SC-Athleten freuen. **Moritz Chomse** (mU18) verbesserte sich über 800 m um starke neun Sekunden. Verständlicherweise nicht ganz so stark waren die Verbesserungen der gleichaltrigen Mädchen über 100 m durch **Emilia Thaens** und **Grete Chomse**.

**Louisa Berndt** (W15) war bei den Berlinern mit angetreten – ihre LM findet Ende Juni statt – und beendete ihren Vorlauf ebenfalls mit Bestzeit. Als Neunte verpasste sie knapp das Finale.

Die drei Mädchen stellten sich gemeinsam mit **Charlotte Fraatz** auch der 4x100m- Konkurrenz. In der AK wU18 hatte der SC schon viele Jahre keine Staffel mehr stellen können. Am Ende belohnten sich die Vier mit Rang 4 – in Bestzeit.

„Ich habe die Mädchen und Moritz ein bisschen unter Druck gesetzt. Sie trainieren regelmäßig und dann sollen sie auch mal einen Wettkampf machen. Ziel sind die Landesmeisterschaften“, erklärt Hartmut Schulze. Der Mädchen-Staffel traut er eine deutlich bessere Zeit zu, wenn die Wechsel besser klappen und Carolin mal nicht so von Pollen geärgert wird.

Text: Kerstin Bechly / Fotos: Fam. an der Heiden (6/2026)

## Ergebnisse **BBM Berlin-Hohenschönhausen 6./7. Juni 2026**

### **mU18**

#### 100 m / 46 TN

- 3. Jakob Windmüller 10,94 s (VL 10,86 s **pB**)
- 19. Leo an der Heiden 11,58 s
- 25. Kai an der Heiden 11,70 s **pB**
- 28. Florian Martin Mansfeld 11,93 s

#### 200 m / 19 TN

- 7. Leo 22,70 s **pB**
- 13. Kai 23,50 s **pB**

#### 110 m Hürden (0,914 m) / 10 TN

- 1. Kai an der Heiden 14,03 s +4,4 m/s (VL 14,28 s **pB**)
- 3. Leo 14,56 s +4,4 m/s (VL 14,52 s **pB**)

#### 4x100 m / 5 Staffeln

- 2. SC Frankfurt Florian, Leo, Kai, Jakob 43,10 s Rang

#### 800 m / 24 TN

- 21. Moritz Chomse 2:18,93 min **pB**

### **Männer**

#### 110 m Hürden

- 4. Tilo Luedecke 16,39 s (VL16,10 s **pB**)

### **W15**

#### 100 m

- 9. Louisa Berndt 13,32 s **pB**

### **wU18**

#### 100 m / 41 TN

- 26. Emilia Thaens 13,58 s **pB**
- 33. Grete Chomse 13,89 s **pB**
- 39. Carolin Fraatz 14,71 s

#### 4x100 m / 5 Staffeln

- 4. Grete, Emilia, Carolin, Louisa 52,46 s **pB**

Alle Ergebnisse: <https://ladv.de/ergebnisse/100711/oBBM-M%C3%A4nner-Frauen-U20-U18-und-LM-Berlin-U16-Ergebnisliste-Berlin-Hohensch%C3%B6nhausen-2026.htm>

